



Bericht des Hochschulrats
der Universität Hamburg über seine
59. Sitzung am 25. September 2018

Der Hochschulrat erörterte zunächst den aktuellen Bericht des Präsidiums sowie die ergänzenden Berichte des Präsidenten zu den Themen des eben erschienenen THE Rankings 2019, der Durchführung der Online-Umfrage 'Gemeinsam exzellent' und dem Stand der Planung für ein Naturkundemuseum in Hamburg.

In einem Schwerpunkt seiner Sitzung behandelte der Hochschulrat gemäß seiner Aufgabe aus §84 (1) Nr. 4 HmbHG den vom Präsidium vorgelegten Struktur- und Entwicklungsplan 2019 ff (STEP).

Der Hochschulrat genehmigte einstimmig die im vorgelegten Struktur- und Entwicklungsplan definierten Prinzipien für eine robuste, zielorientierte Strategie für die Weiterentwicklung der Universität in allen Handlungsfeldern und vereinbarte das weitere Vorgehen zur zügigen Abstimmung der von APH und HR vorgeschlagenen Textänderungen mit dem Präsidium und dem Akademischen Senat.

Er stellte fest, dass die im STEP definierte Strategie, welche die Empfehlungen des Wissenschaftsrats, des MINT-Forschungsrats und der verschiedenen externen Gutachter aufgegriffen hat, die Bereitstellung der dazu notwendigen Mittel durch die Politik erfordert. Der Hochschulrat begrüßte daher nachdrücklich den vom Land erklärten und zum Teil schon begonnenen Ausbau des Wissenschaftsstandorts Hamburg. Ohne die Bereitstellung der nötigen Mittel wird sich der STEP in der geplanten Form nicht umsetzen lassen.

Der Präsident berichtete dem Hochschulrat über die Vorbereitungen der Universität für eine Antragstellung zur 2. Förderlinie der Exzellenzstrategie, unter dem Vorbehalt entsprechend positiver Ergebnisse der am 27.09. bekanntzugebenden Entscheidungen über die Clusteranträge der Universität Hamburg.

Der Kanzler informierte den Hochschulrat über die Haushaltsrisiken der UHH ab 2021. Der Hochschulrat bat den Kanzler, zu gegebener Zeit die vom Hochschulrat benannten Mitglieder Prof. Dr. Wahlster und Dr. Heller zu konkreten Beratungen hinzuzuziehen und den Hochschulrat entsprechend zu unterrichten. Der Hochschulrat dankte dem Kanzler und Staatsrätin Dr. Gümbel für die Bemühungen, die Universität bei ihrem Vorankommen zu unterstützen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellten die Leitungen der Abteilungen für Forschung und Wissenschaftsförderung bzw. für Internationales dem Hochschulrat eine Auswertung und Bilanz der Drittmittelinwerbungen der UHH bei DFG, AvH und DAAD vor. Der Hochschulrat nahm die relativen Verbesserungen der UHH in den Platzierungen erfreut zur Kenntnis, stellte aber zugleich fest, dass die Positionierungen im direkten Vergleich noch verbessert werden müssten, um dem eigenen Anspruch an die Qualität der Forschung zu entsprechen. Er regte insbesondere an, in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Fakultäten entsprechende Merkmale verbindlich zu verabreden und entsprechende Maßnahmen umzusetzen und in die Betrachtungen künftig auch andere im Wettbewerb eingeworbene Drittmittel, wie beispielsweise vom BMBF, einzubeziehen.

Der Hochschulrat nahm die Ausführungen von Vizepräsident Prof. Dr. Louis und dem Kanzler zum Transfergeschehen an der Universität und den weiteren Planungen zur Kenntnis und wird die weiteren Entwicklungen mit Interesse verfolgen.

Der Hochschulrat sieht folgende Themen zur Beratung in der gemeinsamen Sitzung mit dem Akademischen Senat am 7. Dezember 2018 vor:

- STEP
- Strategieprozess, Vorbereitung auf die 2. Förderlinie
- Finanzen
- Kommunikation.

Prof. Dr. Albrecht Wagner

Hamburg, den 26. September 2018